

Löwe Charlie als beeindruckendes Andenken an gefällte Zeder

**Kettensägenschnitzer Jens Ruhm zaubert Kunstwerk in der Dammstraße /
Serie „Außergewöhnliche und exotische Berufe im Ried“**



Beeindruckend: Der Löwe entstand aus den Überresten einer alten Zeder und grüßt nun täuschend echt in der Dammstraße vom Sockel herab. Foto: Benjamin Kloos

LAMPERTHEIM – Alt war sie, über 40 Jahre, aber leider auch krank: Die große Zeder in der Dammstraße, die vor einigen Wochen aufgrund steigender Gefahr von Astbruch gefällt wurde. Doch aus dem Tod des Baumes ist neues Leben entstanden, besser gesagt ein wahres Kunstwerk mitten in Lampertheim: Ein großer Löwe, herausgearbeitet aus dem Baumstumpf der Zeder. Das Besondere: Nicht mit normalen Werkzeug wurde hier gearbeitet, sondern mit einer Kettensäge!

Künstler Jens Ruhm hat hier ganze Arbeit geleistet, äußerst filigran hat er die Einzelheiten sehr fein dargestellt und herausgearbeitet, besonders die Mähne wirkt täuschend echt. Dabei birgt die Arbeit ein großes Risiko: Denn „was weg ist, ist weg“, weiß Jens Ruhm über die Bedeutung jedes einzelnen Schnittes mit der Kettensäge.

Denkmal für Baum und Katze

„Ursprünglich wollten wir den Baumstumpf als Denkmal stehen lassen. Doch dann kam uns die Idee, etwas Besonderes zu schaffen“, betont Hans Kark, der den Löwen in Auftrag gegeben hat, gegenüber dem TIP. „Meine Freundin ist großer Katzenfan. Leider ist vor zwei Jahren ihre Katze gestorben. So haben wir überlegt, sowohl der Katze als auch dem Baum ein würdiges Andenken zu bewahren. Denn schließlich ist ein Löwe ja auch eine Katze, nur größer – und eine kleine Katze hätte auf dem großen Baumstumpf nicht richtig gewirkt.“ Der Name des Löwen ist übrigens Charlie, benannt nach dem französischen Satiremagazin „Charlie Hebdo“.

Filigrane Motorsägenarbeit

Jens Ruhm hat sein Hobby zum Beruf gemacht – zumindest beinahe, denn einen Beruf hat Jens Ruhm bereits. Aber als Nebentätigkeit angemeldet hat er sein Hobby, sichtlich begeistert und mit viel Liebe zum Detail. Damit passt Jens Ruhm perfekt in die vor einem Monat gegründete Serie „Außergewöhnliche und exotische Berufe im Ried“. In dieser werden im TIP Menschen aus der Region vorgestellt, die ihren Unterhalt in nicht alltäglichen Berufsfeldern verdienen – oder eben ein äußerst ausgefallenes Hobby haben.

Die Ideen für seine Kunstwerke hat er in seinem Kopf, bei der Umsetzung hilft ihm nur in manchen Fällen eine kleine Plastikskulptur. Entstanden ist das Hobby durch die Liebe von Jens Ruhm zum Material Holz. „Holz lebt, es arbeitet Tag für Tag. Für eine Arbeit wie beim Löwen in der Dammstraße spielt die gute Grundlage, die gute Substanz des Baumstumpfes, eine große Rolle.“

Doch nicht nur Baumstümpfe können durch Jens Ruhm in Kunstwerke verzaubert werden, sondern auch weitere Holzskulpturen für den Garten, die Terrasse oder die Inneneinrichtung werden durch den Motorsägenkünstler gestaltet – alles mit der Kettensäge. „Lassen Sie sich auf meinen Seiten inspirieren und sehen Sie was man mit dem wundervollen Werkstoff Holz alles herstellen kann. Sämtliche Skulpturen werden mit der Motorsäge hergestellt und anschließend geölt oder lasiert, so dass diese sowohl im Außenbereich als auch im Innenbereich Ihr zuhause bereichern werden“, lädt Jens Ruhm in die Ausstellung in der Neuen Schulstraße 48 ein – dort finden sich wechselnde Skulpturen, Geschenkideen und Wohndeko der besonderen Art. Weitere Informationen über den Künstler und seine außergewöhnliche Tätigkeit finden Sie unter www.original-ruhm.de. Benjamin Kloos

Information:

Sie haben auch einen seltenen und vielen unbekanntem Beruf erlernt oder sind in der Ausbildung dazu? Dann bewerben Sie sich beim TIP per E-Mail unter redaktion@tip-verlag.de – und vielleicht dürfen wir ja schon bald Sie und Ihre Tätigkeit präsentieren!



Der stolze Künstler Jens Ruhm mit seinem Meisterwerk. Foto: oh